



# International Youth&Laureates Symposium 2012

## *Absichtserklärung und Vorhabenskonzept*

*Schüler und Studenten erarbeiten zusammen mit Preisträgern des Friedensnobelpreis und des Right Livelihood Award konkrete Konzepte zur Realisierung von Jugendlichen organisierter und geleiteter Projekte, die einen globalen Wechsel, hin zu einer generationenübergreifenden, friedlichen, gerechten und nachhaltigen Zukunftsgestaltung, vorantragen.*

## Idee

Das [Schüler-Friedens-Büro Heidelberg](#) (SFB) und das [Jugendnetzwerk Youth Future Project](#) (YFP) planen die gemeinsame Veranstaltung eines internationalen Jugendsymposiums, bei welchem im Frühjahr 2012 (frühestens Herbst 2011) mehrere Hundert junge Menschen in Heidelberg mit Preisträgern des Friedensnobelpreises und Preisträgern des Right Livelihood Awards zusammen an konkreten Konzepten für Projekte der Zukunft und des Friedens arbeiten. Ziel soll es sein, dass im Rahmen des mehrtägigen Treffens neben öffentlichen Vorträgen und Diskussionsrunden in Schulen Universitätseinrichtungen und anderen Orten, die Jugendliche zusammen mit den Preisträgern Konzepte für konkrete humanitäre, soziale, Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsprojekte erarbeiten die am Ende des Treffens vorgestellt und gestartet, unter der Schirmherrschaft und fachlichen Beratung der Preisträger von jugendlichen Akteuren weiterentwickelt und realisiert werden.



## Veranstalter

Als Hauptveranstalter gilt das Kooperationsbündnis zwischen dem Heidelberger-Schüler-Friedens-Büro und dem Youth Future Project e.V.

Diese Kooperation erweist sich als überaus Sinnvoll aus den folgenden Gründen:

- Beide Jugendgruppen verfolgen inhaltlich nahezu identische Zielsetzungen – wenn auch der Fokus leicht unterschiedlich ist, woraus beide aber nur profitieren können. „Frieden, Zukunft und Nachhaltigkeit – das eine geht ohne das andere nicht!“
- Das Schüler-Friedens-Büro hat mit seinen bisherigen Aktivitäten überwiegend Jugendliche der eigenen Region erreicht – durch die Kooperation mit dem internationalen Youth Future Project (mit über 250 direkten Freunden und Kooperationspartnern in über 25 Ländern, sowie befreundeten Netzwerken mit wesentlich größerer Tragweite) weitet sich der Aktionsradius auf globalem Maßstab aus. Dies kann langfristig dazu verhelfen, die Idee zur Einrichtung von Schüler-Friedens-Büros in weitere Städten und Ländern zu tragen.



- Während das Heidelberger Schüler-Friedens-Büro eng mit den Preisträgern des Friedensnobelpreises und international tätigen NGO's im Bereich der Abrüstung- und Menschenrechtsthematik kooperiert und an dieser Stelle bereits ein entsprechendes Symposiumkonzept und die Zusage einiger Preisträger zur Teilnahme an einem solchen Youth&Laureates Symposium mit bringt, arbeitet das Youth Future Project als ideale Tochter der [Right Livelihood Award Foundation](#) eng mit den Preisträgern des „Alternativen Nobelpreises“ zusammen. Die Möglichkeiten beide Laureaten-Gruppen zusammenzubringen verschafft den beiden Jugendinitiativen einen Think-Tank wie er stärker und impulsiver kaum möglich ist. Die öffentliche und internationale Tragweite aller gemeinsamer Handlungen inbegriffen.
- Beide Organisationen bringen außerdem starke Kooperationspartner und Sponsoren mit, die zusammen auf ein Projekt hinwirkend, erheblichen Einfluss auf die internationale Friedens-Zukunfts- und Nachhaltigkeitsbewegung nehmen können.

Für die administrative, logistische und koordinierende Umsetzung des Projektes werden Mitveranstalter sowohl aus dem universitären und wissenschaftlichen als auch aus dem regionalen Wirtschaftsbereich der Stadt Heidelberg und weiterer Städte der Metropolregion Rhein-Neckar im besonderen Mannheim und Ludwigshafen anvisiert.

Finanziell getragen wird das Projekt von Stiftungen, privaten Sponsoren und im Idealfall öffentlichen Mitteln unterstützender Städte der Metropolregion.

## Initiation

Die Initiation des Projektes erfolgt in 3 Schritten:

1. Auf der internationalen Jugendkonferenz „Youth Future Project“, die anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Right Livelihood Award vom 14. bis 19. September in Bonn stattfinden wird, wird das Kooperationsbündnis zwischen dem Heidelberger-Schüler-Friedens-Büro und dem Youth Future Project e.V. manifestiert.
  - a. Im Rahmen eines Workshops am 15. 09. stellt sich das Schüler-Friedens-Büro und die in Heidelberg bisher entwickelten Überlegungen zu einem Youth&Laureates Symposium den 120 Teilnehmern der Konferenz vor und sucht nach interessierten Mitstreitern und Vorbereitern für das Symposium.
  - b. Auf der Abschlusskundgebung des [„Stand up against poverty“](#) der UN-Millenniumskampagne auf dem Bonner Rathausplatz am Nachmittag des 18.09. wird das Vorhaben öffentlich kundgetan und die künftige Kooperation per Handschlag im Beisein der Medien, einiger Preisträger des RLA, der UN-Jugenddelegierten und der Öffentlichkeit besiegelt.
2. Zwischen September und November 2010: Sowohl das Heidelberger Schüler-Friedens-Büro, als auch das Youth Future Project sucht innerhalb der eigenen Netzwerke nach engagierten Schülern und Studenten, die als Mitorganisatoren dieses Projektes in Frage kommen.



Ziel ist es einen jugendlichen Vorbereiterkreis aus ca. 7 Hauptakteuren („die die Fäden beisammen halten“) und ca. 20 Nebenakteuren (die einzelne Aufgaben wahrnehmen) aufzubauen.

3. Noch vor Jahresende, findet in den Räumlichkeiten des Heidelberger Schüler-Friedens-Büro ein erstes Vorbereitungstreffen statt, an dem sowohl die Teamer des Youth Future Projects, als auch die Schüler und Studenten des Schüler-Friedens-Büro sowie die neu hinzugekommen Teamer teilnehmen. Ziel dieses Treffens ist die weitere Konkretisierung des bisherigen Konzeptes und Erarbeitung eines ersten Realisierungsfahrplans .

Für das Youth Future Project ist Ansprechpartner:

**Benjamin Brockhaus** (Initiator und Vorstandstandmitglied Youth Future Project e.V.,  
Industrieelektroniker f. Gerätetechnik, Ökosystemmanagementstudent im 5. F.S. in Göttingen,  
24 Jahre)

[Benjamin@youthfuture.de](mailto:Benjamin@youthfuture.de) Telefon: 01577-1574663

Für das Heidelberger Schülerfriedensbüro ist z. Z. Ansprechpartner:

**Peter Kolbe** (Projektleiter KliBA gGmbH, Mentor des Schüler Friedens Büros Heidelberg,  
Vorstandsmitglied im Landesverband der DGVN Baden-Württemberg und Beauftragter für  
Jugendpartizipation des ständigen Sekretariats der Friedensnobelpreisträger, Vorsitzender der  
Klimaschutz+ Stiftung e.V.)

[p.kolbe@klimaschutzplus.org](mailto:p.kolbe@klimaschutzplus.org) Telefon: 06221-657395 / 409247